

Mitbürger!

Laut einer von Seite des Herrn Commandirenden, Grafen v. Kuersperg, an das hohe Ministerium gelangten Zuschrift, hat der Erstere seine bisherige Stellung im Belvedere verlassen und mit seinen Truppen sich nach Inzersdorf zurückgezogen, wo auch der Ban von Croatien lagert. Der Herr Commandirende hat erklärt, bei der noch gegen das Militär in Wien herrschenden Aufregung nicht in die Casernen zurückkehren zu können, hat jedoch den Herrn Generalmajor Mattauschek, welcher sich im Invalidenhause aufhalten wird, zur Aufrechthaltung einer legalen Verbindung zurückgelassen.

Zugleich hat derselbe ersucht zu veranlassen, daß die von den Truppen in den Casernen zurückgelassenen Effecten denselben möchten ausgefolgt werden, worüber das Nöthige vom Gemeinderathe und dem Nationalgarde Ober-Commando verfügt wird.

Der Herr Commandirende hat sämtliche Merarialgebäude, Cassen u. s. f., dann die allfällig noch in Wien zurückgebliebenen Militärpersonen, unter den Schutz des hohen Reichstages gestellt, und wird auch dießfalls das Entsprechende eingeleitet werden.

Der Gemeinderath der Stadt Wien hat, wie auch der hohe Reichstag unablässig eine friedliche Ausgleichung der obschwebenden Verhältnisse angestrebt und sieht sich angewiesen, seine Mitbürger dringend aufzufordern, in seine Bemühungen auf das entschiedenste eingehen, und ihn in jeder Beziehung in dieser Richtung unterstützen zu wollen, um so mehr als seine Bevollmächtigung und seine Stellung ihm nicht erlaubt, auf die mitunter stürmisch an ihn gestellten Anforderungen, zu gewaltsamen Maßregeln zu schreiten, einzugehen.

Insbesondere ist jeder Angriff oder jede Beunruhigung des Militärs unbedingt zu unterlassen, da sie zu den traurigsten Folgen führen könnten.

Je mehr es den gesetzlichen Behörden gelingt, in diesen Verhältnissen Boden zu gewinnen, desto mehr wird auch für das Wohl und die Sicherheit der Commune gewirkt werden können.

Wien den 12. October 1848.

Vom Gemeinderathe der Stadt Wien.